

Elfriede Lübbecke

Schulstrasse 28  
15913 Märkische Heide OT  
Gröditsch  
Tel: Handy 0177/ 85 20 881  
E-Mail: elfriede.luebbecke@web.de

Abs.: Elfriede Lübbecke Schulstrasse 28 15913 Märkische Heide OT  
Gröditsch

Präsident des GSCD  
Burkard Thomas  
Auf der Heide 8  
23558 Lübbeck

16.04.2023

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Mein Zeichen:  
EL

**Betreff: Anträge zur GV des GSCD am 27.05.2023**

Sehr geehrter Herr Thomas,

Gemäß der Satzung des GSCD, stelle ich als ordentliches Mitglied folgende Anträge.

- 1. Einstellung des Gordon-Setter – Heftes**
- 2. Aktueller Kontostand des GSCD , hier Aufschlüsselung der zusätzliche Kosten für das Vorstandstreffen Ende 2022.**

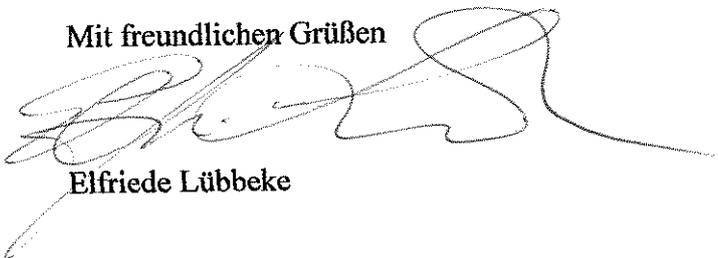
**Zu 1:** Da wir mittlerweile im digitalen Zeitalter leben, ist es nicht mehr einzusehen, dass das Vereinsheft immer noch in der Printversion per Post zu den Mitgliedern geschickt wird. Wenn das Heft eintrifft, ist es schon veraltet. Ferner erfordert das Heft enorme Druckkosten und Portogebühren. In der heutigen Zeit ist es nicht verständlich, dass diese hohen Kosten von den Mitgliedern zu tragen sind, mit den eingesparten Kosten könnten andere Dinge angeschafft werden (z.B. bessere Preise bei den Prüfungen als der momentan angebotene Tand.)

Ich denke, dass Frau Vida als Vorsitzende des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit wohl in der Lage ist, ein PDF des Heftes im internen Mitgliederbereich der Homepage zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder können dann selber entscheiden, ob Sie sich das PDF selber ausdrucken oder auf dem heimischen PC speichern wollen.

Meines Erachtens sollte mit den Mitgliedsbeiträgen sorgsam umgegangen werden. Außerdem ist es ein Beitrag zum Umweltschutz.

**Zu 2:** hiermit erbitte ich die Offenlegung der Ausgaben des neuen Vorstands im 1. Jahr Ihrer Tätigkeit. Hier interessieren mich in erster Linie die Kosten für die zusätzliche Vorstandssitzung mit Treffen in einem Hotel. Ich bitte um ausführliche Erklärung, warum ein persönliches Treffen notwendig war. Im digitalen Zeitalter, gibt es keinen Grund, weshalb eine Videokonferenz nicht ausreichend war und stattdessen man sich persönlich treffen musste. Es werden hier die Gelder der Mitglieder zum Fenster rausgeworfen, was nicht hinnehmbar ist. Die Mitglieder haben ein Anrecht darauf, zu erfahren, wie die Mitgliedsbeiträge verwendet werden und wozu.

Mit freundlichen Grüßen



Elfriede Lübbecke